

unter der Leitung von Dr.in Fatoş Atali-Timmer

## Was ist Rassismus?

„Race does not exist. But it does kill people“  
(Guillaumin, 1995, S. 107)

„Wir“ und „Die Anderen“ (Othering)

Die Homogenisierung der Gruppen

Biologisieren/Kulturalisieren der Merkmale/Zuschreibung von (meist negativen) Eigenschaften

Hierarchisierung der konstruierten Gruppen anhand den zugeschriebenen Eigenschaften (markieren, ausschließen, benachteiligen, herabsetzen, etc.)

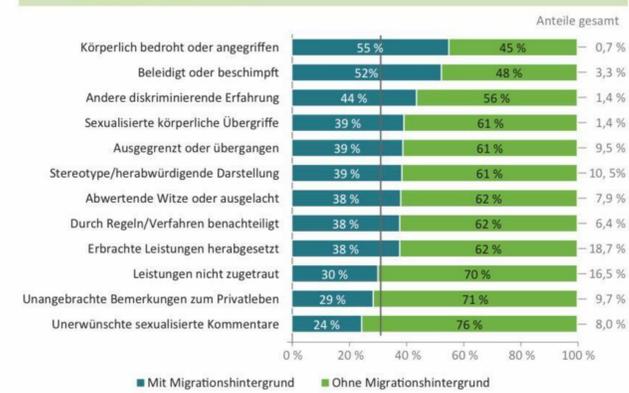
(vgl. Rommelspacher, 2009, S. 29)

### Rassismuskritische Perspektive

Die rassismuskritische Perspektive macht auf Differenzen aufmerksam, die auf Rassekonstruktionen beruhen. Rassismus wird als strukturierendes Ordnungssystem verstanden. Es wird untersucht, wie rassistische Überzeugungen und Handlungen entstehen, welche Umstände dazu beitragen und welche Auswirkungen sie haben (vgl. Mecheril & Melter, 2010, S. 172).

## Forschungsstand

Abb. 5: Anteile Studierender mit und ohne Migrationshintergrund an Gruppen mit selbst erlebten herabsetzenden Erfahrungen



- 22 % der Absolvent\*innen und 18 % der Studienabbrecher\*innen mit dem sog. Migrationshintergrund berichten von Diskriminierungserfahrungen an der Hochschule. (vgl. Ebert/Heublein, 2017, S. 13)
- 45,5 % erfuhren Diskriminierung. 20,4 % geben als Ursache ihren sog. Migrationshintergrund an. (vgl. Berghan et al. 2020, S.14)
- 30,8 % geben als Ursache für die schlechtere Leistungsbewertung ihre „ethnische Herkunft“ an. (BIM, 2015, S.148)

## Welche Bedeutung hat Rassismus für Studierende an Hochschulen?

## Methodisches Vorgehen

